

# GEBETE - WEIHEN - SEGNUNGEN

«Ihr sollt allezeit beten»

Matth. (6/9-15) und Lukas (11/1-2)

Als Jesus an einem Ort im Gebete verweilt und es eben vollendet hatte, sagte einer der Jünger zu ihm: «Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger beten lehrte!»

Er sprach zu ihnen: «Wenn ihr betet, so saget:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Zu uns komme Dein Reich.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.

Gib uns heute unser tägliches Brot.

Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und lass uns in der Versuchung nicht unterliegen, sondern erlöse uns von dem Übel. Sankt Amen.



**Hoc est enim Corpus meum!**



**Hic est enim Calix Sanguinis mei!**

Denn wenn ihr den Menschen ihre Fehler vergebt, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben: wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euer Vater auch euch die Fehler nicht vergeben.»

Das Gebet ist also das Zentrum des christlichen Lebens, insbesondere die Mitfeier des unvergänglichen Ruhmesopfers von Golgotha. Die christliche Tradition kennt unzählige Andachtsübungen und Kontemplationsanleitungen im Laufe ihrer zweitausendjährigen Geschichte. Wir werden diese mit der Zeit auf unserer Webseite publizieren.

Wir haben mit dem **Marianischen Messbuch den offiziellen Messordo eingesetzt**. Dieser Messordo verherrlicht mit den neuen Messtexten zu den kirchlichen Festtagen und zu Ehren der Engel und Heiligen MARIA als Göttliche Person, die in der Heiligsten Dreifaltigkeit ruht. Bis zur Vollendung des Marianischen Messbuches werden wir weiterhin bestimmte Messtexte zu Fest- oder Sonntagen aus dem römischen Messbuch (bis 1962) übernehmen. Weitere Einzelheiten und Erklärungen werden im Dekret über das Heilige Messopfer der Marianischen Kirche dargestellt.